



II-**3236** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 5. Februar 1974

Zl. 10.308-Präs.G/74

Parlamentarische Anfrage Nr. 1518/J
der Abgeordneten Egg, Kurt Maier,
Treichl, Wuganigg und Genossen

betr. Ölversorgung in Österreich

1516/A.B.
zu **1518/J.**
Präs. am **6. Feb. 1974**

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen Anfrage Nr. 1518/J, betreffend "Ölversorgung in Österreich", die die Abgeordneten Egg, Kurt Maier, Treichl, Wuganigg und Genossen am 6. Dezember 1973 an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1) Um eine möglichst gleichmäßige Versorgung der Bundesländer mit Mineralölprodukten, insbesondere mit Heizöl schwer, zu gewährleisten, wurde Mitte Oktober des Vorjahres die "Zentralstelle der Mineralölwirtschaft bei der Bundeswirtschaftskammer" reaktiviert. Im engen Zusammenwirken zwischen meinem Ressort und der Zentralstelle ist es gelungen, das Auftreten von Härtefällen bezüglich der Versorgung insbesondere mit Heizöl schwer zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Zentralstelle bemüht, im Wege einer freiwilligen Zusammenarbeit der Mineralölwirtschaft eine möglichst gleichmäßige Versorgung Österreichs mit Mineralölprodukten sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf meine Interventionen bei den zuständigen Stellen der BRD, der Schweiz und Italiens betr. Sicherstellung der Lieferungen aus diesen Staaten hinweisen. Die insbesondere für die westlichen Bundesländer so wichtigen Lieferungen aus den drei genannten Ländern haben sich in der Zwischenzeit fast

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Blatt 2

wieder normalisiert.

Durch die von mir erlassenen Verordnungen über die Meldepflicht für Heizöl schwer und für Erdölderivate wird ein ständiger Überblick über die jeweilige Situation auf dem Mineralölsektor ermöglicht. So zeigte es sich, daß eine Anordnung über die Lenkung von Heizöl schwer, die durch die Rohstofflenkungsgesetzesnovelle 1973 rechtlich ermöglicht wird, bisher schon deshalb nicht erforderlich war, weil die o.a. Bemühungen der "Zentralstelle der Mineralölwirtschaft" zu - jedenfalls als ausreichend zu bezeichnenden - Ergebnissen geführt haben.

- ad 2) Selbstverständlich werde ich auch weiterhin bei allen Fragen, welche die Verteilung von Erdölprodukten und damit die Versorgung Österreichs zum Gegenstand haben, die Meinung sämtlicher Interessenvertretungen einholen und um optimale Lösungen im Interesse aller Kreise bemüht sein. So ist in der von mir vorbereiteten und o.a. Anordnung über die Lenkung von Heizöl schwer auf Grund der Rohstofflenkungsgesetzesnovelle 1973 vorgesehen, daß ich mich vor Entscheidungen über die Zuteilung von Zusatzkontingenten der Beratung eines Gremiums bedienen kann, dem neben vier Vertretern der Wirtschaft auch vier Vertreter der Arbeitnehmerschaft angehören sollen.

